

# OneCoin: US-Gericht verurteilt Pike zu Bewährungsstrafe

Martin Himmelheber (him)

2. März 2022



New York / Münster (him) – In New York hat am Dienstag ein Gericht David Pike zu einer Haftstrafe von zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. Davon sind drei Monate als Ausgangssperre von sieben Uhr abends bis sieben Uhr morgens vorgesehen. Pike war ein enger Mitarbeiter von Mark Scott. Scott soll für Ruja Ignatova etwa 400 Millionen Dollar gewaschen haben. Das Urteil gegen Pike ist eines der ersten gegen einen Verantwortlichen der OneCoin-Firmen.

Die Gründerin der angeblichen Kryptowährung, Ruja Ignatova und ihr Bruder Konstantin sind bekanntlich in Schramberg aufgewachsen.

Nach der Festnahme von Scott hatte die Staatsanwaltschaft auch Pike im Visier. Pike schloss einen Deal, gestand, dass er die Banken falsch informiert hatte und so die Geldwäsche ermöglicht hatte. Im Gegenzug sollte er eine milde Strafe zwischen sechs Monaten und einem Jahr erhalten. Richter Edgardo Ramos hat am Dienstag das Strafmaß verkündet.

## Pike half Scott

Der New Yorker Gerichtsreporter Matthew Russell Lee war im Gerichtssaal, er berichtet, dass Pike anwesend war. Für die Staatsanwaltschaft forderte Nicholas Folly eine Strafe am oberen Ende des Deals. „Das ist eine große Betrugsaffäre und Pike hat sich fast zwei Jahre daran beteiligt“, zitiert ihn Lee.

Scott und Pike seien das Geldwäscherduo für OneCoin gewesen. Nach Scotts Festnahme habe Pike die Ermittler angelogen. Außerdem habe Pike zwei Millionen als Provision kassiert, Scott mindestens 50 Millionen Dollar. „Das war keine einmalige Geschichte.“



Mark Scott.

Pikes Verteidigerin argumentierte, viele der Dinge, die Pike vorgeworfen würden, seien außerhalb der USA geschehen. Dafür solle es keine Doppelbestrafung geben. Außerdem habe Pike geglaubt Ruja Ignatovas Geschäfte seien legal gewesen. Ignatova war Scotts Klientin. Scott war damals Anwalt einer renommierten Kanzlei. Pike sei langsam in die Geschichte reingezogen worden, zitiert Lee die Anwältin.

Dem widersprach Folly: Pike habe die KYC Informationen („Know your Customer“ - Identifizierung der

Kunden) von Ruja und ihrem Team eingespeist. Das war die Voraussetzung dafür, dass die Banken die OneCoin-Gelder in etliche Fonds, die Fenero-Funds, einzahlten, die Scott für Ruja in Steuersparoasen angelegt hatte.

## Keine Entschuldigung bei den Opfern

Schließlich zitierte Pikes Anwältin noch ein Schreiben eines Arztes aus Miami wegen des Autismus von Pikes ältestem Sohn. Für diesen habe Pike das durch OneCoin verdiente Geld als Absicherung zur Seite legen wollen. In seinem Schlusswort entschuldigte sich Pike beim Gericht und insbesondere bei seiner Familie. Reporter Lee wundert sich, dass Pike die von OneCoin um ihre Ersparnisse Betrogenen nicht erwähnt hat.

## Scott will eine Wiederaufnahme wegen Ignatovs Lügen

Was bedeutet dieser Urteilsspruch nun für die anderen in New York wegen OneCoin Angeklagten? Mark Scott, der frühere Boss von Pike, versucht, eine Wiederaufnahme seines Verfahrens zu erreichen. In seinem Prozess, der im November und Dezember 2019 stattgefunden hatte, war Konstantin Ignatov als Kronzeuge aufgetreten und hatte Scott stark belastet.

Dumm nur, dass Scotts Verteidiger Ignatov zwei Lügen nachweisen konnten (wir haben berichtet). Seither streiten sich die Ankläger und Scotts Verteidiger, ob das Verfahren neu aufgerollt werden muss oder nicht.

## Konstantins Deal in Gefahr

Konstantin Ignatov wartet ebenfalls noch auf ein Urteil in seinem Verfahren. Er hatte wie Pike einen Deal mit der Staatsanwaltschaft geschlossen. Doch nach seinen zwei nachgewiesenen Falschaussagen unter Eid sei dieser Deal „in jeopardy“, in Gefahr also, teilten ihm die Staatsanwälte im vergangenen Sommer mit. Vermutlich sitzt Konstantin seit dem 12. November wieder in einem Gefängnis.

Sein Urteil ließ bisher auch auf sich warten, weil die Staatsanwaltschaft seine Aussagen gerne auch in anderen Verfahren verwendet hätte. So stehen die Verfahren gegen die beiden Ex-Liebhaber und Geschäftspartner von Ruja Ignatova, Sebastian Greenwood und Gilbert Armenta noch aus.

## Greenwood und Armenta warten weiter

Greenwood hätte eigentlich vor wenigen Tagen eine Gerichtsanhörung gehabt. Unmittelbar davor hat er aber seinen bisherigen Verteidiger entlassen und einen neuen gewählt. Der muss sich nun erst wieder einarbeiten. Deshalb hat Richter Ramos den Termin auf den 28. April verschoben.

Drei Wochen vorher, am 7. April steht für Gilbert Armenta ein Gerichtstermin an. Auch Armenta saß vom

19. Juli 2019 bis 25. März 2020 im New Yorker Metropolitan Correctional Center (MCC) ein. Seit seiner Entlassung befindet er sich unter Hausarrest in Miami.

Einen ursprünglich für Mitte Dezember angesetzten Termin hatte Richter Ramos auf Wunsch von Staatsanwaltschaft und Verteidigung auf April verschoben. Die beiden Seiten verhandeln noch über verschiedene Probleme, unter anderem, was bei Armenta beschlagnahmt werden soll.



## OUR GROUP

OVERVIEW

LEADERSHIP

CHARITABLE INITIATIVES

## OUR APPROACH



## INVESTMENT FOCUS

### GILBERT ARMENTA, PRINCIPAL

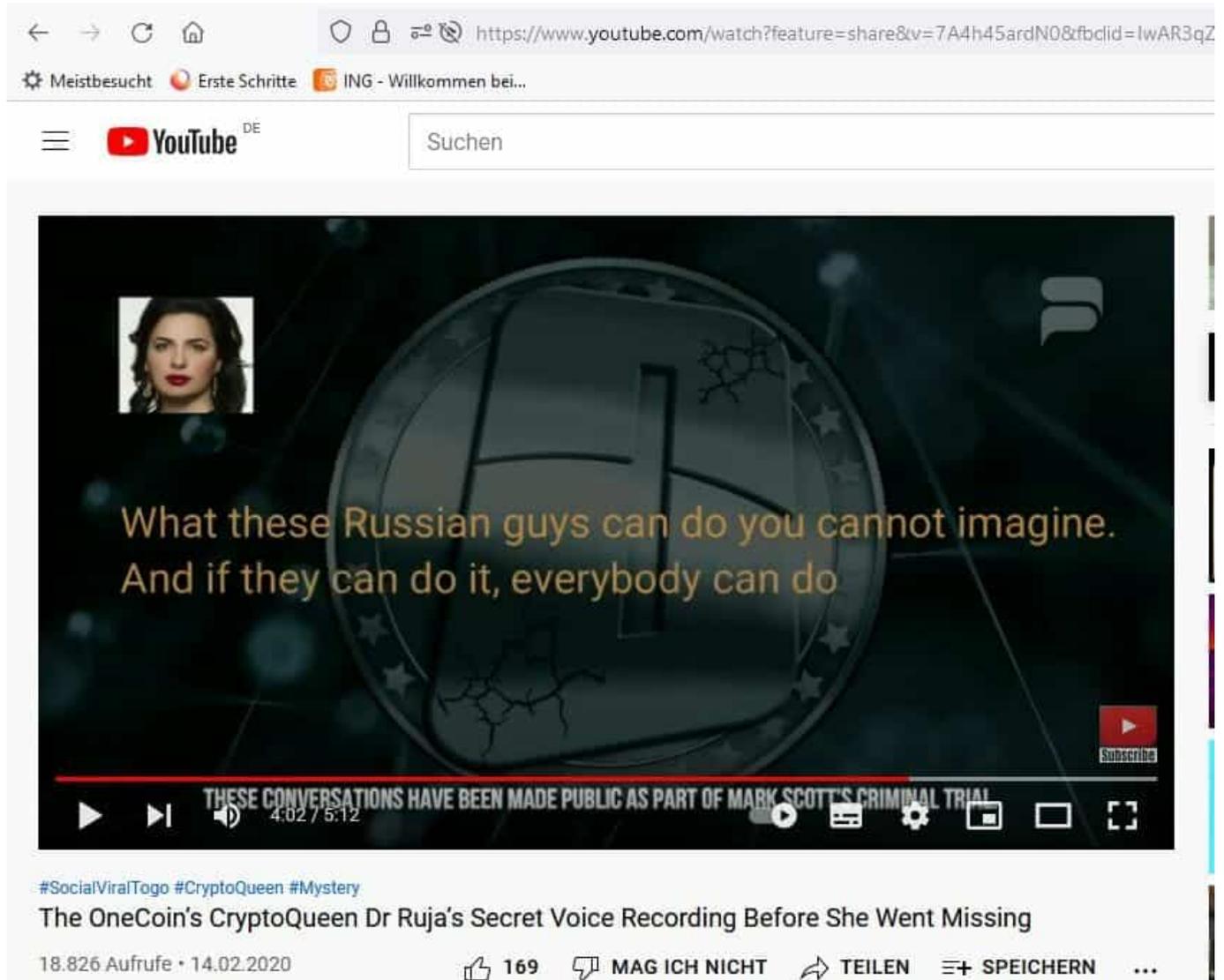
Fates was founded by Gilbert Armenta, its Principal, to provide Family Clients with investment advice concerning acquisitions or business opportunities. The Group's focus is to bring traditional venture capital investment methodologies and private equity financial sophistication to emerging markets with the objective of multiplying the value of managed capital over time. With decades of successful investment experience, Mr. Armenta has led Fates' rapid growth and enabled it to attract co-investment from like-minded capital sources.

Mr. Armenta began his professional career in the telecom sector in the 1990's, gaining the technical skills and experience to begin investing independently in the wireless sector. He founded and operated various enterprises focused on the development of global telecom infrastructure and networks, often involving regulated business activities. Notable among these initiatives was

*Gilbert Armenta präsentiert sich als seriöser Geschäftsmann. Screenshot: him*

Armenta war ein enger Mitarbeiter und zeitweise wohl auch Liebhaber von Ruja. Im Jahr 2017 hatte das FBI Armenta aber umgedreht und seine Wohnung in Miami mit Mikrofonen ausgestattet. Als Ruja davon läuten hörte, hat sie ihren Sicherheitsbeauftragten Frank Schneider auf Armenta angesetzt.

Konstantin Ignatov hat ausgesagt, dass Schneider die Wohnung unter dem Apartment von Armenta angemietet und ein Loch in die Decke haben bohren lassen, um seinerseits Armenta abzuhören. Das FBI hat ein Telefongespräch abgehört, in dem Ruja ihren Ex Gilbert als „rückgratloses A.loch“ beschimpft und gleichzeitig vor mächtigen Russen warnt, die zu allem fähig seien.

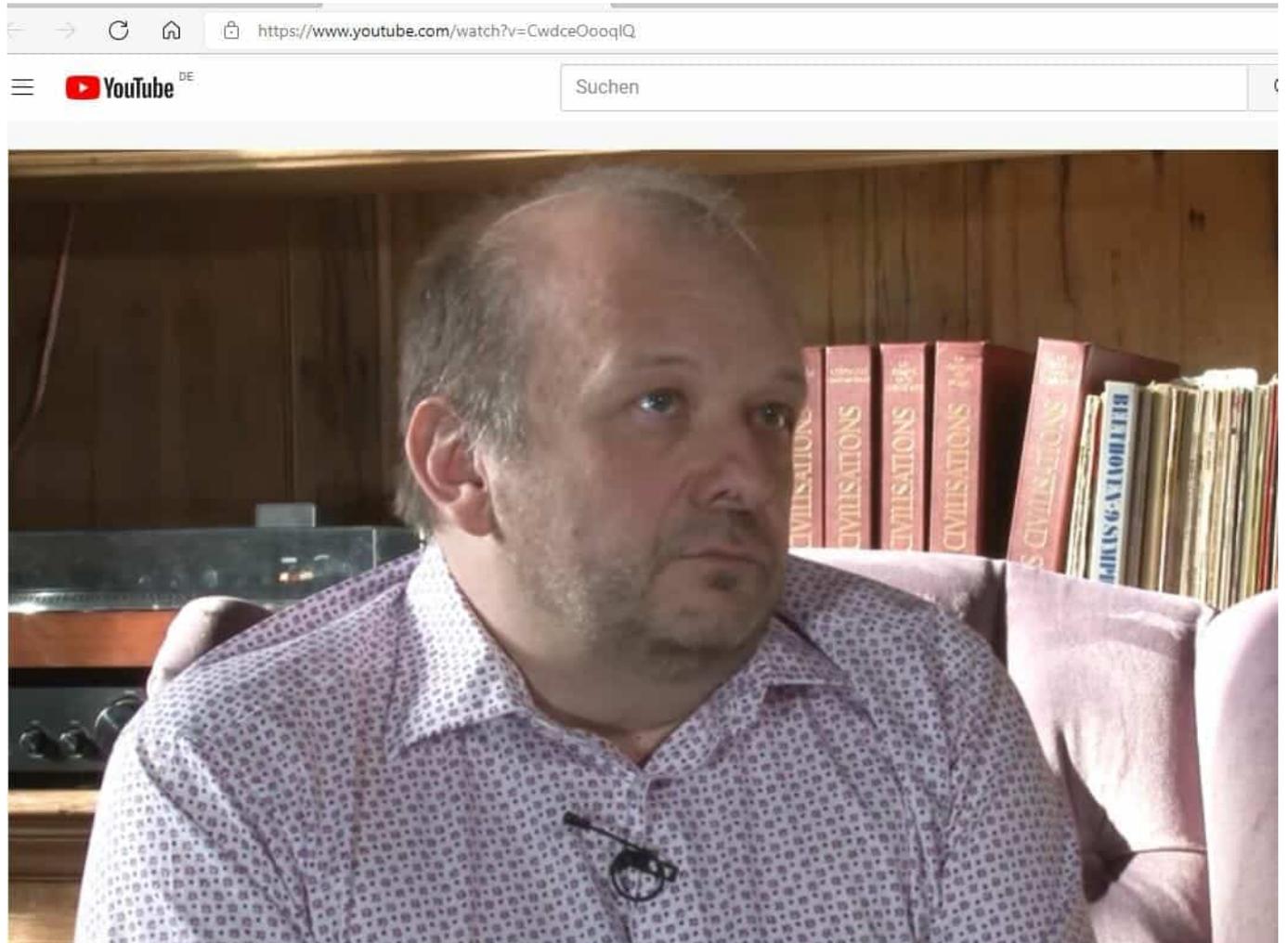


The screenshot shows a YouTube video player interface. The browser address bar at the top displays the URL: <https://www.youtube.com/watch?feature=share&v=7A4h45ardN0&fbclid=IwAR3qZ>. The YouTube logo and a search bar are visible. The video player shows a dark background with a large, cracked Bitcoin symbol. Text overlaid on the video reads: "What these Russian guys can do you cannot imagine. And if they can do it, everybody can do". Below the video, the title is "The OneCoin's CryptoQueen Dr Ruja's Secret Voice Recording Before She Went Missing" with hashtags #SocialViralTogo, #CryptoQueen, and #Mystery. The video has 18,826 views and was uploaded on 14.02.2020. Interaction buttons for likes (169), comments, share, and save are visible.

Aus einem Video, in dem Rujas Stimme zu hören ist. Screenshot: him

## Frank Schneider beklagt sich über die französische und luxemburgische Justiz

Frank Schneider, Rujas Mann fürs Grobe und einst im Luxemburger Geheimdienst eine große Nummer, sitzt derweil in Frankreich unter Hausarrest. Er wartet, ob die Franzosen ihn tatsächlich an die USA ausliefern.



Interview vom Marc Thoma mam Frank Schneider

307 Aufrufe • 15.02.2022

0 MAG ICH NICHT TEILEN HERUNTERLADEN

Frank Schneider im apart-tv interview. Screenshot: him

In einem ausführlichen Interview mit einem Luxemburger Fernsehsender beklagt er sich auf Letzeburgerisch über die schlechte Behandlung durch die Franzosen, aber auch durch seine eigene Regierung, die es versäume, seine Auslieferung zu beantragen. Luxemburg würde ihn nämlich nicht an die USA ausliefern. Außerdem beteuert er, er sei „nie an den OneCoin-Geschäften beteiligt“ gewesen.

## Münsterprozess zieht sich weiter hin

Ebenfalls keine Geständnisse gibt es bislang im ersten großen OneCoin-Verfahren in Deutschland. Seit September 2021 stehen drei mutmaßlich führende Köpfe des OneCoin-Imperiums in Münster vor Gericht. Wegen Verstoßes gegen das Finanzdienstleistungsgesetz und möglicherweise Betrugs müssen sich der Münchner Rechtsanwalt Martin B., und das Grevener Ehepaar Manon H. und Frank R. verantworten.

Der Anwalt hat ein Gutachten für Ruja Ignatova verfasst, war zeitweise Direktor einer OneCoin-Firma in Gibraltar und hat an etlichen Geschäften in Dubai mitgewirkt. In Münster geht es darum, dass Anwalt B. 18 Millionen an eine Londoner Anwaltskanzlei geschickt hat, damit diese ein Luxusapartment für Ruja dort



We have been asked to assess the legality of cryptocurrency by our client, OneCoin Ltd.

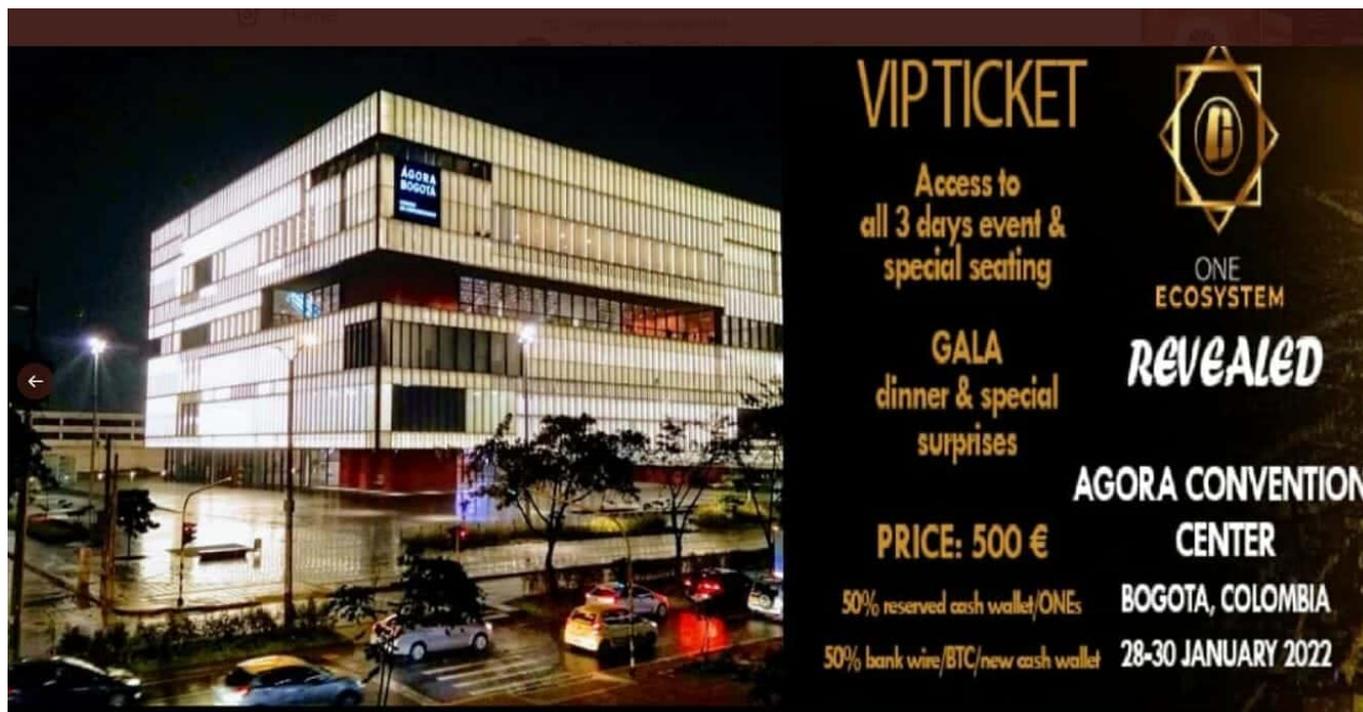
kauft.

Frank R. war einer der Top-Verkäufer im OneCoin-Schneeballsystem. Er soll laut Anlage über seine Firma IMS von etwa 80.000 Kunden in Deutschland insgesamt 320 Millionen Euro einkassiert und auf Konten von Ruja weiter geleitet haben. Das Verfahren sollte ursprünglich im Mai abgeschlossen werden.

Da im Januar ein Verfahrensbeteiligter erkrankt war, hat das Gericht weitere Termine im Juni geplant. Nun sei wieder eine Krankmeldung eingetroffen, sodass das Gericht fast alle Termine bis Ende März gestrichen habe, wie eine Sprecherin des Gerichts auf Nachfrage der NRWZ bestätigte.

Zurück nach New York. Dort war Mathew Russell Lee wohl der einzige Reporter, der Zuschauerraum sei fast leer gewesen, berichtet er. Erstaunlich, wenn man sich die Dimension des OneCoin-Betrugs anschaut.

Am Ende der Urteilsverkündung fragt Richter Ramos in die Runde: „Ich glaube, OneCoin ist immer noch im Geschäft?“



The advertisement is a composite image. On the left, a photograph shows the Agora Convention Center in Bogota at night, illuminated with warm lights. A sign on the building reads 'AGORA BOGOTA'. On the right, a dark background contains promotional text in gold and white. At the top left of this section is 'VIPTICKET' in large gold letters. Below it, in smaller gold text, is 'Access to all 3 days event & special seating'. Further down is 'GALA dinner & special surprises' in gold. The price is listed as 'PRICE: 500 €' in gold. Below the price, two lines of smaller gold text specify payment options: '50% reserved cash wallet/ONEs' and '50% bank wire/BTC/new cash wallet'. To the right of this text is a gold logo consisting of a stylized 'G' inside a hexagon. Below the logo, the text 'ONE ECOSYSTEM' is written in white. Underneath that, the word 'REVEALED' is written in large, bold, white letters. At the bottom right, the event details are listed in white: 'AGORA CONVENTION CENTER', 'BOGOTA, COLOMBIA', and '28-30 JANUARY 2022'. A small white arrow icon is visible on the left side of the advertisement image.

**VIPTICKET**

Access to  
all 3 days event &  
special seating

**GALA**  
dinner & special  
surprises

**PRICE: 500 €**

50% reserved cash wallet/ONEs  
50% bank wire/BTC/new cash wallet

**ONE ECOSYSTEM**

**REVEALED**

**AGORA CONVENTION CENTER**  
**BOGOTA, COLOMBIA**  
**28-30 JANUARY 2022**

Werbung für OneCoin-Veranstaltung Ende Januar 2022 in Bogota

The screenshot shows a LinkedIn profile for 'Onelife - OneCoin'. At the top, there is a search bar with the text 'Suche' and navigation icons for 'Start', 'Ihr Netzwerk', 'Jobs', and 'Nachrichten'. The profile header features the 'OneLife' logo, which consists of two red circles with white grid patterns, and the text 'OneLife Independent Marketing Associate'. Below the header, the profile name 'Onelife - OneCoin' is displayed, along with the location 'Accra, Greater Accra' and '897 Follower'. A button indicates 'Alle 104 Beschäftigten auf LinkedIn ansehen'. There are three buttons: '+ Folgen', 'Zur Website' (with an external link icon), and 'Mehr'. Below this is a navigation menu with 'Start', 'Info', 'Beiträge', 'Jobs', and 'Personen'. The 'Info' section contains a paragraph of text about OneCoin, followed by a '... mehr anzeigen' link. Below the text is a button 'Alle Details anzeigen'. The bottom section is a 'PREMIUM' badge followed by the title 'Einblicke zu Onelife - OneCoin'. It features a line chart titled 'Beschäftigte insgesamt' showing a steady increase in employee numbers over time. To the right of the chart, it displays '▲ 3 % Personalzuwachs (gesamt) 6 Monate' and '🕒 5 Jahre Beschäftigungsdauer (Medianwert)'.

OneCoin wirbt bei LinkedIn bis heute. Screenshot: him

Ja, leider.